

Das (Home)Office gegen frische Bergluft tauschen

Das neunköpfige Team von Earlybyte hat einen der wenigen Plätze gewonnen, um im «Löwenberg - surselva impact lab» in der Region Surselva einzuziehen. Im Frühling werden die neun Kreativköpfe für zwei bis drei Monate im Bündnerland an ihrer App «Awarebear» sowie anderen Projekten weiterarbeiten – unterstützt von der frischen Bergluft, einem nationalen sowie internationalen Netzwerk des Impact Labs sowie inspirierenden Start-ups. Earlybyte ist ein Winterthurer Start-up und entwickelt unter anderem die App «Awarebear». Die App berechnet die Umweltbelastung des Lebensmitteleinkaufs und hilft so dabei, sich umweltbewusst zu ernähren.

Bald werden Leuchstifte, Yoga-Matten und die besten Ideen eingepackt und ins «Löwenberg - surselva impact lab» eingezogen: Earlybyte gewinnt mit «Awarebear» einen Platz im Start-up- und Innovationszentrum in Schluen, Graubünden. Ein Teil des neunköpfigen Teams wird diesen Frühling – sofern es die Corona-Situation erlaubt – in den Impact Lab einziehen und an frischer Bergluft an ihrer App und anderen Innovationen weiterarbeiten.

Raum für Weiterentwicklung

«Löwenberg – surselva impact lab» bietet neun Start-ups die Möglichkeit, auf begrenzte Zeit kostenlos im Innovationszentrum zu arbeiten und ihre Ideen weiterzuentwickeln. Das schweizweit einzigartige Konzept ermöglicht Start-ups, Spin-offs, Projektgruppen, Hochschulen und Coworker:innen einen aussergewöhnlichen Ort zum Arbeiten und Erholen. Ateliers, Werkstätte, Labs und Ideation-Spaces bieten den nötigen Raum, um Ideen weiterzuentwickeln. Das Innovationszentrum befindet sich in einem historischen Gebäude inmitten der Bündner Bergwelt – ein perfekter Ort für die neun naturverbundenen Stadt-Bewohner:innen von Earlybyte, die ihre Kreativitäts-Batterien gerne in der Natur aufladen.

Awarebear für einen gesunden Planeten

Die Awarebear-App ist der Umwelttracker für den ganzen Haushalt: Mit der App können Konsument:innen ihre Quittungen des Einkaufs scannen, woraufhin ausgewertet wird, wie hoch die Umweltbelastung der gekauften Nahrungsmittel ist. Der «Awarebear» – ein Eisbär aus der Arktis – wächst und wird immer glücklicher, je umweltfreundlicher eingekauft wird. Es gibt zudem die Möglichkeit, einen nachhaltigen Einkauf mit Gutscheinen zu belohnen. Die Idee der App wurde im Jahr 2019 am Climathon Zürich geboren und wird seither von unterschiedlichen Partnern wie beispielsweise der Stadt Zürich unterstützt. «Awarebear» ist ein Produkt der Earlybyte GmbH.

Kriterien bei der Auswahl der Gewinner:innen

Die Auswahl der neun Start-ups, die in den Impact Lab einziehen dürfen, ist anhand verschiedener Kriterien erfolgt. Das Kundensegment sowie das Kundenbedürfnis sollen bereits definiert sein sowie ein erstes MVP (Minimal-Viable-Product) bestehen. Ausserdem soll das Businessmodell einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil ermöglichen. Der Jury war es zudem wichtig, Start-ups auszuwählen, die einen klaren Time-to-Breakeven haben und möglichst viele lokale Arbeitsplätze schaffen können. Neben den für das Business relevanten Kriterien ist es den Verantwortlichen ein Anliegen, Menschen zu wählen, die ins Konzept passen: erfolgshungrig, kompetent und komplementär sowie bereit, einen Beitrag für die Gemeinschaft im Löwenberg zu leisten. Sei es das Organisieren von Movie-Nights, gelegentliche Kochabende, Putzen oder das

Verfassen von Medienbeiträgen. Alle neun Start-ups können einem der Themen Smart ICT, Smart Energy, Smart Farming, Smart Tourism, Smart Building, Smart Mobility, Smart Sports oder Extended Reality zugeordnet werden. Die Awarebear-App wird in die Kategorie Smart ICT eingeordnet.

Weitere Informationen

Mike Schälchli | Co-Founder und CEO der Earlybyte GmbH | 076 801 48 89 |
mike.schaelchli@earlybyte.ch | www.earlybyte.ch | LinkedIn

Willy Bischofberger | Vorstandsmitglied des Vereins Löwenberg – surselva Impact lab | Dipl.
Inf.-Ing. ETH, MBA INSEAD | 079 232 70 71 | willy.bischofberger@gmail.com | www.surselva-
impact-lab.ch/ LinkedIn

Das Start-up Earlybyte wurde im Jahr 2018 von fünf ehemaligen ZHAW Studenten gegründet. Neben den fünf Co-Foundern arbeiten mittlerweile vier weitere Personen beim jungen Start-up – alles Personen aus unterschiedlichen Bereichen wie Informatik, Kommunikation, Marketing und Innovation. Die Winterthurer Firma bietet Lösungen in den Bereichen Software, IoT und Mobile Apps an – für Kund:innen sowie eigene Innovationsprojekte wie das Projekt «Awarebear».